

Interkulturelle Bildung

„Die zunehmende Internationalisierung aller Lebensbereiche und Pluralisierung der Lebenswelten, weltweite Abhängigkeiten bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen und massive Wanderungs- und Fluchtbewegungen sind wesentliche Merkmale des vergangenen und des beginnenden 21. Jahrhunderts.“

Obwohl die **Realität in der Grundschule Schoningen nicht mehrsprachig und multikulturell** ist, kann auf Grund oben bezeichneter Entwicklung auch hier nicht auf interkulturelle Bildung und Erziehung verzichtet werden, ist **interkulturelle Kompetenz** eine notwendige **Schlüsselqualifikation**.

Ziele der Vermittlung interkultureller Kompetenz sind Empathie, **Konfliktfähigkeit, Sprachkompetenz, Verantwortungsbereitschaft, Wahrnehmung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten, sowie Toleranz.**

Interkulturelle Bildung verstehen und praktizieren wir als **fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip**. Nichtsdestotrotz kommt einigen Fächern eine besondere Bedeutung zu: Deutsch, Sachunterricht, Religion und Englisch.

Einen **hohen Stellenwert** hat die Integration und **Förderung von Schülerinnen und Schülern aus anderen Herkunftsländern.**

Fördermaßnahmen innerhalb des Deutschunterrichts und – falls erforderlich – im Rahmen besonderer Sprachfördermaßnahmen kommen eine besondere Bedeutung zu.

Wir fördern nach den Rahmenrichtlinien Deutsch als Zweitsprache des Niedersächsischen Kultusministeriums.